

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- b) 50 äußerst komplizierte Rouleaux, zu den Fenstern samt Montierung;
- c) 40 Türen verschiedenster Größe, darunter mehrere Flügel- und Glastüren, alle mit den nötigen Schloßarbeiten versehen und
- d) 2 große Haustore aus Eichenholz, nach architektonischen Zeichnungen und mit eisernen Oberflächen versehen.

Wer einigermaßen das Tischler- und Schloßergewerbe versteht und weiß, daß solche Arbeiten für ein staatliches Gebäude solid und genau nach Vorlagen gearbeitet sein müssen, der wird erstaunt sein über den Ersterstehungspreis des Übernehmers, dem nur besondere Umstände, höchstwahrscheinlich Zahlungsbedrängnisse, veranlaßt haben mochten, den Wert der Arbeiten bei den Behörden in so unwürdiger Weise herabzusetzen und dieselben anzuspornen, die Preise für Bauarbeiten noch geringer als heute in Voranschlag zu bringen.

Fortschritte der Bauarbeiten in den grossen Alpentunnels. Über die Fortschritte der Bauarbeiten in den großen Alpentunnels während des Monats Dezember liegen uns folgende offizielle Daten vor: Bei dem Vortriebe des Sohlstollens betrug die Monatsleistung im Bosrucktunnel auf der Nordseite 84·6 Meter (Stollenlänge Ende Dezember 1674·4 Meter), auf der Südseite 102·8 Meter (Stollenlänge Ende Dezember 1870·6 Meter), im Tauertunnel auf der Nordseite 160·5 Meter (Stollenlänge Ende Dezember 2241·2 Meter), auf der Südseite 22·3 Meter (Stollenlänge Ende Dezember 837·3 Meter). Bei dem Firststollen betrug die Monatsleistung im Bosrucktunnel auf der Nordseite 36·0 Meter (Gesamtlänge Ende Dezember 1527·0 Meter), auf der Südseite 54·5 Meter (Gesamtlänge Ende Dezember 1756·0 Meter), im Tauertunnel auf der Nordseite 23·5 Meter (Gesamtlänge Ende Dezember 783·0 Meter, auf der Südseite — (Gesamtlänge —). — Die geologischen Verhältnisse stellten sich im Dezember wie folgt dar: Auf der Nordseite des Bosrucktunnels stieß man auf dunkelgrauen Kalk (hie und da Dolomit) mit vielen Kalzitadern, von 1618 bis 1626 Meter Dolomit; kein Druck, kein Einbau. Wasserabfluß am Mundloche 190 bis 270 Sekundenliter; Gesteinsbohrung vier Druckluftbohrmaschinen, System Gatti. Auf der Südseite ging die Bohrung durch Anhydrit und Gips mit Dolomit und Schiefereinlagerungen, von 1864·2 Meter an Werfener Schiefer mit Anhydrit; von 1805 Meter an geringe Arseniks-Einsprengungen; trocken; Wassermenge am Mundloche 220 Sekundenliter; kein Druck, kein Einbau; Druckluftbohrung (System Hoffmann „Währwolf“). Auf der Nordseite des Tauertunnels ergab sich Granitgneis (Forellengneis) gebankt, kompakt, meist sehr hart, glimmerarm, geklüftet, trocken; kein Druck, kein Einbau; Maschinenbohrung (vier oder drei Brandt'sche Drehbohrmaschinen auf einem Bohrwagen). Wasserabfluß am Mundloche 12—16 Sekundenliter. Auf der Südseite stieß man auf harten Gneis mit geringer Klüftung, Brust trocken; kein Druck, kein Einbau; Handbohrung.

Vergabung von Bauarbeiten und Lieferung von Bauartikeln.

Von mehreren unserer Leser wurde der Wunsch ausgesprochen, daß wir in unserer Zeitschrift die Vergabungen von Bauarbeiten und Materiallieferungen nicht nur von Oberösterreich, Salzburg und Tirol, sondern auch von anderen Ländern

Oesterreichs veröffentlichen möchten, da es nicht selten der Fall ist, daß die Abonnenten der „Oberösterreichischen Bauzeitung“ sich auch an einer Konkurrenz in anderen Provinzen, ja selbst in Ungarn beteiligen möchten und ihnen daher eine derartige Mitteilung nur erwünscht sein könnte.

Wir erfüllen diesen Wunsch mit Vergnügen, indem wir schon in heutiger Nummer unseres Blattes eine eigene Rubrik eröffnen, in welcher ausschließlich solche Kundmachungen enthalten sind, und versprechen, daß wir diese Rubrik in jeder Nummer fortsetzen werden.

Die Daten hiezu entnehmen wir aus der „Zeitschrift des österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines in Wien“, welche wir als sichere Quelle bezeichnen müssen.

Die Redaktion.

Bahnbau.

Vergabung des Baues der Lokalbahn Roßbach—Adorf von Kilometer 14·0/1 bis Kilometer 25·3/4. Der Bauausschreibung ist die Annahme zugrunde gelegt, daß die im nachstehenden bezeichneten Herstellungen, Leistungen und Lieferungen gegen Vergütung einer Pauschal-Gesamtsumme, welche der Anbotsteller in das zugehörige Angebotsformular einzusetzen hat, zur Vergabung gelangen. Die Vergabung umfaßt alle zur vollständigen Betriebsfähigkeit und Sicherheit des Bestandes der Lokalbahn Roßbach—Adorf und ihrer Nebenanlagen erforderlichen Herstellungen, Leistungen und Lieferungen mit Ausnahme der Grund- und Gebäudeeinlösung rückichtlich des auf sächsischem Staatsgebiete gelegenen Streckenteiles, der Erweiterungsbauten in der bestehenden Station Adorf der k. sächsischen Staatsbahnen und der Fahrparkbeistellung, wozu bemerkt wird, daß der Gegenstand des Angebotes in dem zugehörigen Angebotsformulare näher umschrieben ist. Anbote sind bis 15. Februar l. J., mittags 12 Uhr, beim Einreichungsprotokolle der k. k. Eisenbahn-Baudirektion in Wien, VI., Gumpendorferstraße 10, zu überreichen. Die Behelfe des Vergabungsoperates und das Angebotsformular sind bei der genannten Direktion einzusehen. Das zu erlegende Vadium beträgt K 80.000.

Schulhausbau.

Die Gemeindevorstellung Uttendorf vergibt im Offertwege den Bau eines neuen Schulhauses. Anbote sowohl für den Gesamtbau als auch auf einzelne Arbeiten sind bis 15. Februar l. J., vormittags 8 Uhr, bei der dortigen Gemeindeganzlei einzureichen. Die Grundlagen für diese Ausschreibung können beim k. k. Bezirks-Ingenieur in Zell am See eingesehen werden. Vadium 5%.

Straßenbau.

Von den Bezirksausschüssen Königinhof und Trautenau werden die gesamten Bauarbeiten einer von Ketzelsdorf im Bezirke Königinhof nach Pilsdorf im Bezirke Trautenau führenden Bezirksstraße im schriftlichen Offertwege vergeben, wobei seitens der Bezirke die Beschotterung, Besandung und Walzung der neuen Straßen vorbehalten werden, da diese in eigener Regie zur Durchführung gelangen. Die Straße hat eine Länge von 6376 Metern und wurde in zwei Baulose, und zwar das des Bezirkes Königinhof mit einer Länge von 2781 Meter und das des Bezirkes Trautenau mit einer Länge von 3595 Meter eingeteilt. Der Bau der Straße kann zur Gänze oder auch nach den einzelnen Losen vergeben werden. An-